Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 14 (1957)

Heft: 12

Artikel: Und unsere Lehrlinge?

Autor: Hirt, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-991086

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sondernummer Lehrlingsturnen

Starke Jugend Freies Volk

Monatsschrift
der Eidgenössischen Turn- und
Sportschule (ETS) in Magglingen

Magglingen, im Dezember 1957 | Abonnementspreis Fr. 2.30 pro Jahr | Einzelnummer 20 Rp. | 14. Jahrgang | Nr. 12

Und unsere Lehrlinge?

Es ist Ende Juni dieses Jahres. Ich befinde mich in Hannover an einer Arbeitstagung der Direktoren der Hochschulinstitute für Leibeserziehung in der Deutschen Bundesrepublik. Vor Beginn der eigentlichen Tagungsarbeit komme ich wieder einmal dazu, auf einem Lauf in den mustergültigen Sportanlagen der Technischen Hochschule die Schönheit und Fülle des Sommermorgens zu geniessen. Aus der Ferne hört man den ersten Lärm der erwachenden Stadt. Hier in den Baumgruppen singen die Vögel ihr frohes Lied, und von den Tennisplätzen ertönt in einem bestimmten Rhythmus das bekannte ddhö, ddhö ... ddhö, ddhö.
Die Dusche nach der Gymnastik wirkt erfrischend und in ihrem Sinne läuternd, wie es der Lauf in seelischer Hinsicht tat. Ein verheissungsvoller Morgen.
Unterdessen ist auf dem weiten Feld das Leben eingekehrt. Jugend besammelt sich. Sportlehrer führen die flotte Schar in frischer Haltung über den Platz. Jetzt ertönt ein Turnerlied in den Morgen hinein. Und nun wird gelaufen und in der grossen Gemeinschaft geturnt. Bald werden Gruppen gebildet. Die eine spielt auf dem nächstgelegenen Platz guten, flüssigen Handball. Dort hinten spielt eine Mannschaft Fussball. Eine Gruppe erfreut sich an verschiedenen Uebungen der Leichtathletik.
Vom Rande des Platzes aus verfolgt ein gereifter Herr in dunklem Anzug mit sichtlicher Anteilnahme das Treiben. Ich erkundige mich bei ihm nach den jungen Leuten und erhalte bereitwillig Auskunft. «Das ist die Gruppe ‚Kaufleute' der zahlreichen Lehrlingsgruppen der ‚Conti' (Continental Gummifabrik)», werde ich belehrt. «Das moderne Haus da drüben ist das Verwaltungsgebäude. Seit zwei Jahren erhalten die Lehrlinge wöchentlich je anderthalb Stunden Sport- und Spielunterricht mit anschliessender Dusche, und zwar während der Arbeitszeit. Assistenten und Sportlehrer der Hochschule leiten die ganze sportliche Tätigkeit.»
Der freundliche Herr, der sich als verantwortlicher Betreuer der vielen Hunderte von Lehrlingen dieses Grossunternehmens herausstellt, ist begeistert von dem Erfolg, den die Aufnahme von Sport und Spiel in das Lehrlingsprogramm brachte. «Meine Mitarbeiter sind mit mir einig, dass unsere Lehrlinge freudiger arbeiten, dass die Leistung trotz Kürzung der effektiven Arbeitszeit um 4 Stunden grösser ist. Die Krankheitsanfälligkeit hat wesentlich abgenommen, und die Disziplin ist besser. Die sogenannten schwierigen ‚Fälle' sind seltener geworden. Das Problem der Halbstarken existiert seither bei uns praktisch nicht mehr. Kurz, die Moral unserer Lehrlinge und damit auch das Arbeitsklima haben sich in den zwei Jahren bedeutend verbessert. Zudem ist der Zudrang zu unsern Lehrstellen grösser.»
Ich habe mir diesen begeisterten Bericht angehört und mich gefragt: Und unsere Lehrlinge?
Werden nicht auch an sie bei dem technischen Fortschritt im Wirtschaftsleben erhöhte Anforderungen gestellt? Haben wir nicht auch eingesehen, dass die Mechanisierung unseres Lebens dem Lehrling eine normale biologisch-psychische Entwicklung vorenthält? Wer hilft mit, dieses gestörte Gleichgewicht bei der kommenden Generation wieder herzustellen? Nur eine Erziehung zur Gesundung der Jugend behütet vor unabsehbaren wirtschaftlichen und vor allem politischen Folgen.

E. Hin.

Direktor der Eidg. Turn- und Sportschule

Aus dem Inhalt:

Und unsere Lehrlinge?
Lehrlingsturnen — eine dringende Notwendigkeit
Erfahrungen im Lehrlingsturnen
Aus der Praxis des Sportlehrers
Lehrlinge schreiben
Magglinger Stundenbuch
Echo von Magglingen